

BEZIRK KUFSTEIN

Freizeitsportler machen Jägern das Leben schwer



Einer der Höhepunkte bei den Unterinntaler Jagdtagen ist jedes Jahr die Trophäenschau, danach ist der Jagahoangascht. Foto: Mader

© Michael Mader

Von Michael Mader

Kufstein – Bezirksjägermeister Michael Lamprecht ist mit der Abschusserfüllung beim Großteil der Jagden im Bezirk überaus zufrieden: „Vor allem in Anbetracht der immer schwieriger werdenden Voraussetzungen wie der intensiven Freizeitnutzung, die im Wald schon mehr oder weniger Tag und Nacht mit immer neuen Sportarten stattfindet. So wird das Jagen immer noch komplizierter.“

So betrug der Abgang – also der Abschuss inklusive Fallwild – beim Rotwild 92 Prozent, beim Gamswild ebenfalls 92 Prozent und beim Rehwild sogar 96 Prozent. Alles in allem exakt 4143 Stück Schalenwild.

Heuer wird erstmals die im vergangenen Jahr aufgenommene Verjüngungsdynamik zum Tragen kommen. Lamprecht: „Dabei geht es um eine Art Waldinventur, die im Sommer aufgenommen wird. Dabei schaut man, wie der Wald wächst und ob er durch das Wild geschädigt bzw. verbissen wird oder auch nicht.“ Nächste Woche bei der Jagdjahrvorbesprechung in der Bezirkshauptmannschaft Kufstein wird das in die Abschusspläne einfließen. „Ich gehe davon aus, dass man gemeinsam mit den Grundbesitzern, dem Forst und der Jagd Abschusszahlen festlegt, die auch erfüllbar sind. Denn wie ich schon öfters erwähnt habe, ist das Wild eben nicht wie ein Nutztier im Stall, wo ich es nach Belieben

entnehmen kann“, sagt Lamprecht. Mit einer waidgerechten, dem Tierschutz entsprechenden Jagd sollte es möglich sein, die geforderten Abschusszahlen zu erfüllen.

Sozusagen Zeugnis über das vergangene Jahr legen die Jäger bereits diese Wochenende bei der Trophäenschau ab, die im Rahmen der Unterinntaler Jagdtage im Hotel Andreas Hofer stattfindet. Bereits am Samstag ab 13 Uhr können die Trophäen besichtigt werden, ab 20 Uhr findet dann der Jagdkulturelle Abend mit insgesamt sechs Musikgruppen statt. Am Sonntag ab 8 Uhr können die Trophäen ebenfalls begutachtet werden, ab 10.30 Uhr findet dann der offizielle Teil mit Ansprache des Landesjägermeisters statt.